

Die Loge als Ort der Begegnung und Entwicklung

Neben dem eingetragenen Verein ist eine Freimaurerinnen-Loge auch eine Initiationsgemeinschaft. Dementsprechend begegnen wir uns einerseits als Frauen, die das Gespräch und den sachlich-fachlichen Austausch über aktuelle, geschichtliche, naturwissenschaftlich, gesellschaftspolitische oder philosophische Themen miteinander und mit unseren Gästen suchen.

Andererseits kommen wir auch als in eine Initiationsgemeinschaft eingeweihte Schwestern zusammen, die nach einem festgesetzten Ritual arbeiten, um neue Gedanken reifen lassen zu können.

Freimaurerei war und ist immer Arbeit. Die Kultur des Gespräches, des Austausches, das sich beschäftigen mit unterschiedlichsten Themen und Menschen erfordern Offenheit und jedes Mal auch Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Freimaurerische Begegnung findet im Dialog mit anderen Menschen und durch die Aus- und Weiterbildung der eigenen Sichtweise statt.

Eine Freimaurerinnen-Loge ist kein Ort der Vertrauensseligkeit, der Bequemlichkeit und der Begegnung auf Kaffeekränzchen- oder Stammtischebene. Sie ist ein Ort des Wissenstransfers und der Arbeit - der Arbeit an sich selbst und der Arbeit für die Gesellschaft in der wir leben.

Freimaurerische Arbeit ist Bildung, ist Persönlichkeitsbildung, Charakterbildung, Herzensbildung, ist Weiterentwicklung und zwar nicht nur aus narzisstischer Selbstbeschau, sondern zum Wohl der Gemeinschaft. Das war immer Antrieb unserer Vorgänger/Innen - - - das ist der Sinn unserer Arbeit. (M.G.)